

Schröpfen spezial | 10 FP

Was bewirkt diese Therapie?

Das Schröpfen gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Durch das Setzen von Schröpfgläsern im Bereich von Gelosen bzw. Schröpfzonen wird eine Saugwirkung auf darunter liegende Gewebe ausgeübt. Somit wirken Anwendungen erstmal lokal. Über kutisviszerale Reflexe wird jedoch immer auch segmental auf innere Organe Einfluss ausgeübt. Schröpfen ist seiner Natur nach eine blockadebrechende, entstauende Therapie. Stauungen in der Hämodynamik werden gelöst, perivaskuläre Ödeme der Gelose verschwinden und es entstehen weitreichende Wirkungen auf die Stoffwechselleistung, den Säure-Basen-Haushalt und somit auf Gewebetonus und Grundumsatz. Die neuesten naturwissenschaftlichen Forschungen unterstreichen das Schröpfen als unabdingbare Basisbehandlung im Rahmen eines umfassenden therapeutischen Konzeptes und der Zielsetzung einer vollständigen Systemregulation.

- Geschichte des Schröpfens
- Wirkungsweise des Schröpfens
- Techniken des Schröpfens
- Topographie der Reflexzonen und Reflexzonendiagnostik
- Indikationen, Kontraindikationen des Schröpfens
- Reaktionsweise auf Schröpfkopftherapie

Referent:

Lehrteam EOS Institut | Jörg Krause, HP

Adressaten:

PT, ET, M, HP

Leitung	Lehrteam EOS Institut Jörg Krause, HP
Kursgebühr	0,00 €
Beginn	10.11.2025
Ende	10.11.2025
Kurszeiten	Mo. 10.11., 09:00 - 18:00 Uhr
Kursort	Schönhauserstraße 64, 50968 Köln
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Masseure, Heilpraktiker
Fortbildungspunkte	10